



Akt. Umweltbericht 2019

Protestantische Kirchengemeinde Limburgerhof

Vorwort

Vor ungefähr vierzehn Jahren lernten wir den Grünen Gockel kennen. Wir entschlossen uns, den Aufbau eines Umweltmanagementsystems anzugehen. Seitdem analysieren wir nun die Auswirkungen unserer kirchengemeindlichen Aktivitäten auf die Umwelt und versuchen, diese zu reduzieren. Wir wollen helfen, die Schöpfung zu bewahren. Im vergangenen Jahr haben wir uns auch an der neuen Lebensstilkampagne von Bistum und Landeskirche beteiligt. Es ging in 2018 um nachhaltigen Konsum. Die Konfis gestalteten gemeinsam mit Pfarrerin Kompa einen interessanten Gottesdienst. Im Anschluss fand eine Modenschau mit Secondhand- und Fairtrademode statt. Dazu wurde Mode aus der Secondhandboutique in Speyer, von Oxfam Mannheim, der Kleiderkammer Limburgerhof und dem Weltladen in Speyer präsentiert.



Unsere übergeordneten Ziele der Umweltarbeit bis 2020 lauten:
 Heizenergieverbrauch bis 2020 im Vergleich zu 2016 um 3% senken.
 CO₂-Emissionen bis 2020 im Vergleich zu 2005 um 40% senken.
 Bisher sind wir hier weiterhin im Plan. Es bedeutet aber nach wie vor, dass wir mit unseren Anstrengungen nicht nachlassen dürfen.

Sorge bereitet uns der in den Kitas stetig steigende Stromverbrauch. Hier konnten auch die neuen effizienten Kühlgeräte in der KvB nur kurzzeitig für Entlastung sorgen. Diese wurden gefördert durch die nationale Klimaschutzinitiative und die Landeskirche angeschafft.

In diesem Jahr ist die Kirchengemeinde Mitveranstalter verschiedener Veranstaltungen zum Artenschutz. Den Auftakt bildet die Vortragsveranstaltung „Naturnahes bienenfreundliches Gärtnern“ mit der Diplombiologin Christiane Brell im März im ASH in Kooperation mit dem BUND, dem Bauverein der Kirchengemeinde, der VHS und dem Gartenbauverein Limburgerhof.

Helpen Sie uns dabei, die Schöpfung zu bewahren!

Das Umweltteam der Protestantischen Kirchengemeinde Limburgerhof

Dr. Hansjörg Fritsch, Hans-Jürgen Kleemann, Sonja Klingberg-Adler und Martina Kompa

Limburgerhof, März 2019

1. Die Umsetzung des Umweltprogramms 2017-2021

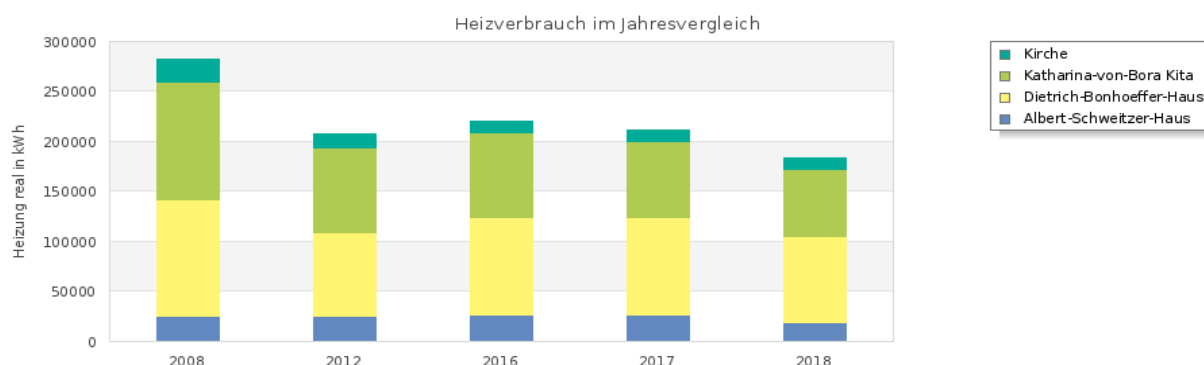
Einige Maßnahmen aus dem laufenden Umweltprogramm konnten bereits umgesetzt werden.

Auf Basis der neuen Lebensstilkampagne von Bistum und Landeskirche wurde im September mit den Konfirmanden ein Gottesdienst zu Fragen des nachhaltigen Konsums gestaltet. Im Anschluss fand eine Modenschau mit Secondhandmode statt.

Das Maßnahmenprogramm zur Teilnahme an der Kampagne „Minus 40% CO₂ – Wir machen mit!“ unserer Landeskirche wurde eingereicht. Insgesamt konnten so 3.500 Euro an Fördergeldern eingenommen werden. Weitere ca. 5.500 Euro an Fördergeldern wurden mit Hilfe der Klimaschutzmanagerin der Landeskirche für die Anschaffung effizienter Geräte für die Kitas eingeworben.

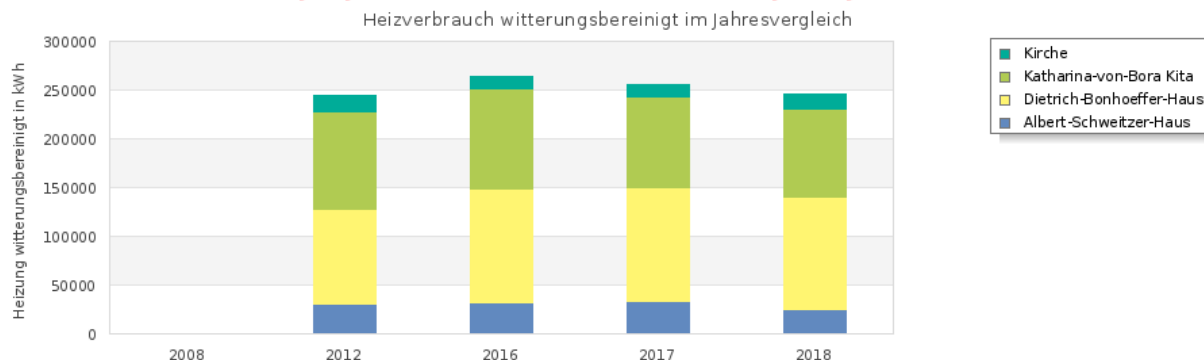
2. Umweltbilanz mit Kennzahlen und Kernindikatoren

Der Heizenergieverbrauch in den Gebäuden der Kirchengemeinde hat den größten Einfluss auf die von der Kirchengemeinde ausgehende CO₂-Belastung. Der Heizenergieverbrauch lag 2018 deutlich unter dem Wert von 2016. Dies ist allerdings in großen Teilen der milden Witterung im Jahr 2018 geschuldet.

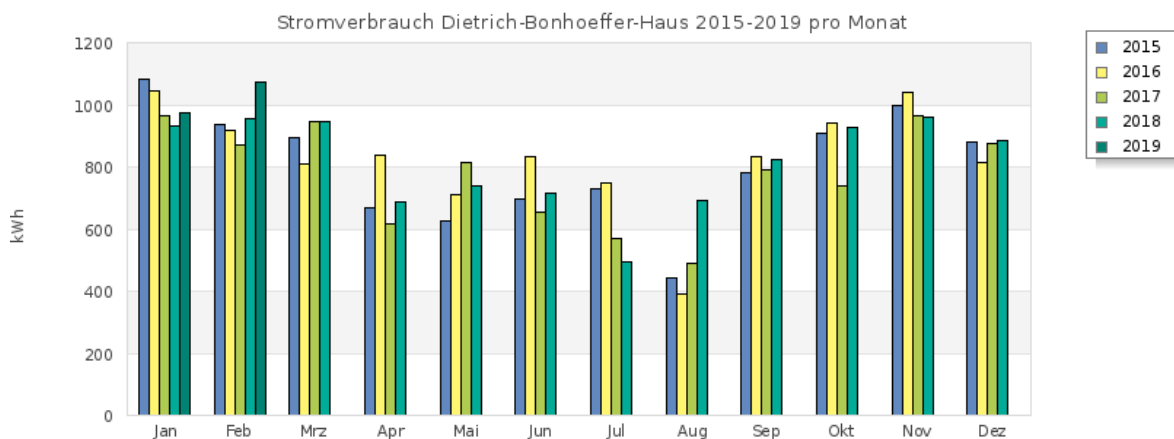
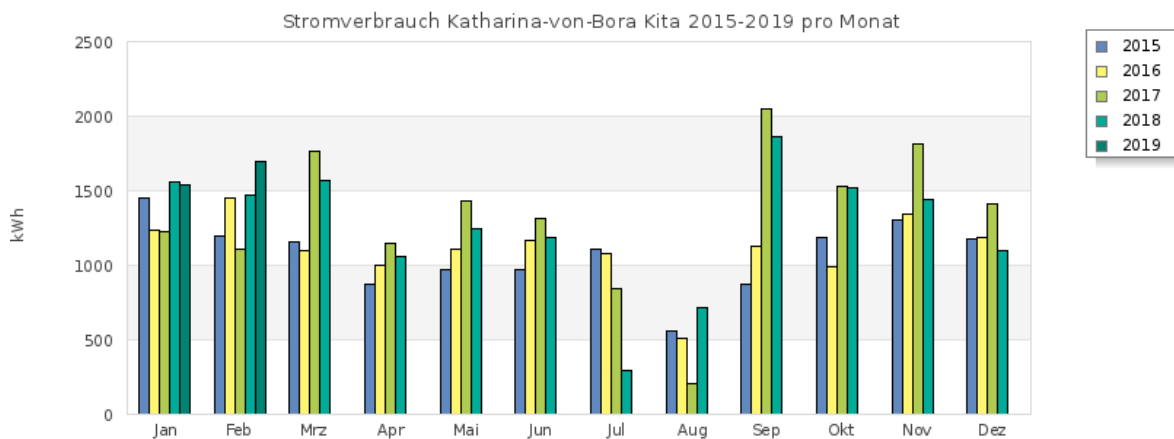
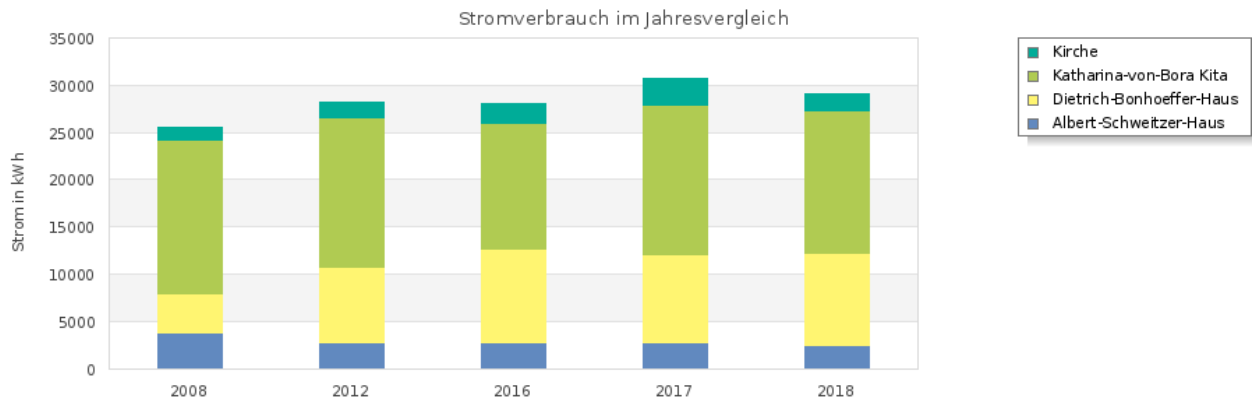


Witterungsbereinigt ist der Vergleich mit 2008 leider nicht möglich, weil die Berechnung der verwendeten Klimafaktoren zwischenzeitlich in ihrer Systematik geändert wurde.

Achtung: Die gewählten Parameter können evtl. nicht sinnvoll auf das Diagramm angewendet werden



Der Allgemeinstromverbrauch in der Kirche war 2017 ungewöhnlich hoch und ist zwischenzeitlich wieder gesunken. Mit dem Stromverbrauch sind auch relativ hohe Kosten verbunden. Deshalb sollte der Verbrauch weiterhin gut beobachtet werden. In der KvB-Kita ist er in den letzten Jahren wieder deutlich gestiegen. Dies könnte u.a. mit den Aktivitäten rund um das Familienzentrum zusammenhängen. Dies allein reicht aber als Begründung vermutlich nicht aus.



Kennzahlen und Kernindikatoren der Prot. Kirchengemeinde Limburgerhof

		2008	2016	2018
Beschäftigte (ab 2014 Vollzeitäquivalente)	Anzahl	34	23,4	k.A.
Gemeindemitglieder	Anzahl	3856	3725	3532
Grundstücksfläche	m ²	8545	8545	8545
Bebaute Fläche	m ²	2451	2605	2605
zusätzlich versiegelte Fläche	m ²	889	889	889
Versiegelungsgrad	%	39	40,9	40,9
Beheizte Nutzfläche	m ²	2488	2629	2629
Nutzungsstunden	Nh/a	11644	k.A.	k.A.
Wärmeenergie (unbereinigt)	kWh/a	282441	220340	183421
Wärmeenergie (bereinigt mit Klimafaktoren)	kWh/a	353051	264408	245784
Wärmeenergie (bereinigt mit Klimafaktoren) pro m ²	kWh/m ² *a	141,9	100,6	93,5
Strom (ohne Kirchenheizung)	kWh/a	25730	28029	29007
Strom (ohne Kirchenheizung) pro m ²	kWh/m ² *a	10,3	10,7	11,0
1 Energieeffizienz Verbrauch	MWh/a	308,2	248,37	212,43
Verbrauch/Gemeindemitglied	MWh	0,080	0,066	0,060
witterungskorrigiert (Klimafaktoren)	MWh/a	378,8	292,4	274,8
2 Anteil regenerativer Energie	%		21,0	22,3
Heizung Kirche	%		29,0	39,0
Heizung weitere Gebäude	%		10,0	10,0
Strom (ohne Kirchenheizung)	%		100,0	100,0
3 Materialeffizienz	keine Angabe, weil nicht relevant			
Papier	kg	422	406	k.A.
Anteil Recyclingpapier	%	57	99	k.A.
Papier/Gemeindemitglied	g	109	120	k.A.
4 Wasser	m³	827	769	1053
Verbrauch/Gemeindemitglied	m³	0,214	0,206	0,298
5 Abfall	l		72960	k.A.
Restmüll	l	15960	20160	k.A.
Wertstoffe	l	nicht erh.	10790	k.A.
Biomüll	l	960	1280	k.A.
Eigene Kompostierung	l	0	400	k.A.
Papier	l	nicht erh.	40720	k.A.
Abfall/Gemeindemitglied	l		19,59	k.A.
Abfall/Gemeindemitglied	t		0,005	k.A.
6 Gefährliche Abfälle	l	nicht erh.	<10	<10
Gefährliche Abfälle/Gemeindemitglied	kg		zu gering	zu gering
7 Versiegelte Fläche	m²	3340	3494	3494
Versiegelungsgrad	%	39	40,9	40,9
8 Emissionen CO₂	t	104,6	63,8	55,2
CO₂/Gemeindemitglied		0,027	0,017	0,016
CO ₂ Liegenschaften	t	88,9	56,33	46,5
CO ₂ Verkehr (Systematik ab 2011 verändert)	t	15,7	7,44	7,5
9 Emissionen	keine Angabe, weil nicht relevant und Daten nicht verfügbar			
Einspeisung Photovoltaik	kWh/a	31777	30986	33402

Der Grüne Gockel – Kirchliches Umweltmanagement



Unser Umweltteam: Martina Kompa, Sonja Klingberg-Adler, Hans-Jürgen Kleemann und Dr. Hansjörg Fritsch

Wir freuen uns über alle Rückmeldungen zu unserem Umweltmanagement. Wer sich mit uns für die weitere Verbesserung unserer Umweltschutzbemühungen engagieren möchte, ist uns herzlich willkommen. Freuen würde es uns auch, wenn wir Sie motivieren könnten, auch in Ihrer Kirchen-/Pfarrgemeinde ein Umweltmanagementsystem einzuführen. Wir berichten Ihnen gerne von unseren Erfahrungen. Bitte wenden Sie sich an uns!

Der nächste konsolidierte Umweltbericht im Jahr 2021 vorgelegt.

Impressum

Protestantische Kirchengemeinde Limburgerhof
V.i.S.d.P.:
Pfarrerin Martina Kompa
Pfarramt 2
Albert-Schweitzer-Straße 7
67117 Limburgerhof

Titelfoto: Dr. Peter Schwenn, Fotos Modenschau: Guido Adler